

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 52 (1973)
Heft: 9

Artikel: Etwas gehbehindert... Bitte Alarmzentrale anrufen
Autor: Perrenoud, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Etwas gehbehindert . . . Bitte Alarmzentrale anrufen

Mittag

Das Schweizer Radio gibt
Meldungen durch:

Gesucht seit gestern
Max Häring, Ottingen
braune Lederjacke, 55 Jahre
etwas gehbehindert, dürfte
umherirren. Meldungen
an das Polizeikommando Soundso

Aber eine Minute später
ein Rückruf:

Herr Axel Ritter, mit rotem
Sportwagen auf einer Ferienreise
in der Schweiz, wird gebeten,
die Alarmzentrale des
Touringclubs in Genf anzurufen

Der Gehbehinderte mit Lederjacke
ist kein Herr
der ist ein gewöhnlicher
Max Häring

Aber der mit dem roten Sportwagen
auf einer Ferienreise
der muss ja ein Herr sein

Meldet das Radio. Konsequenz
Denn: die Klassen
dürfen nicht verwischt werden
Auch im Radio nicht

Eine wirklich unbedeutende Sache?
Ja vielleicht, vielleicht
Aber ich bin sehr auch gegen
solche unbedeutenden Sachen